

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 1 von 12

Inhalt:

1.0 Allgemeines:	Seite 2
1.1 Regententisch	
1.2 Königspflichten	
1.3 Schmücken	
2.0 Schützenfest Freitag:	Seite 4
2.1 Festzug / Schützenmesse	
2.2 Kommers und Ehrungen	
2.3 Großer Zapfenstreich	
3.0 Schützenfest Samstag:	Seite 5
3.1 Wecken	
3.2 Vogel aufsetzen	
3.3 Festzug	
3.4 Kuchenbuffet	
3.5 Königstisch/Hofstaat	
3.6 Kindertanz	
3.7 Gastvereine	
3.8 Königstanz	
3.9 Ausklang bei der Königin	
4.0 Schützenfestsonntag:	Seite 7
4.1 Antreten	
4.2 Vogelschießen	
4.3 Proklamation	
4.4 Festzug	
4.5 Königstisch/Hofstaat	
4.6 Kindertanz	
4.7 Königstanz	
4.8 Ausmarsch Fahne	
4.9 Ausklang beim König	
5.0 Verschiedenes	Seite 11
5.1 Regelungen für den Fall der Verhinderung	
5.2 Requisiten	
5.3 König werden	
6.0 Schlussbestimmung	Seite 12

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 2 von 12

1.0 Allgemeines:

Das Küntroper Schützenfest ist ein Fest für Jedermann. Es wird von dem Leitgedanken des Sauerländer Schützenbundes:

Glaube, Sitte, Heimat

getragen.

Alle Schützenbrüder und Küntroper Bürger sind zur regen Teilnahme am alljährlichen Schützenfest aufgerufen. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Das Schützenfest beginnt Mittwochs vor dem Festwochenende mit dem Schmücken des Dorfes. Der König verpflichtet sich zur Gestellung einer Schmückstelle. Das Schmücken nehmen die Schützenbrüder in dem traditionell entwickelten Rahmen vor.

Festwochenende ist immer das letzte noch vollständige Wochenende im Juni, was bedeutet, dass Schützenfestsonntag noch im Monat Juni liegen muss.

1.1 Regententisch

Der Regententisch ist die Einrichtung an der sich alle ehemaligen Regenten und Regentinnen während des Schützenfestes treffen. Hier besteht die Möglichkeit, sich über vergangene Zeiten zu unterhalten. Die verzehrten Speisen und Getränke sind nicht kostenlos. Der Regententisch ist ein offizieller Programmpunkt. Während dieser Zeit erfolgt auch die Ehrung der Jubelpaare.

1.2 Königspflichten

Der König verpflichtet sich, ein Foto von sich und seiner Königin in Festkleidung an den Ordonanzoffizier zu übergeben. Dieses Foto dient zur Pflege der Regentengalerie und des Regentenbuches.

Der König verpflichtet sich zur Stellung einer Schmückstelle. Der Verkauf an dieser Schmückstelle ist preislich streng geregelt.

Der König stellt eine Ordensplakette für die große Königskette zur Verfügung, auf der das Regentenjahr und die Namen des Königspaares einzutragen sind.

Der König verpflichtet sich, die silberne Kordel der Schützenmütze nach seiner Amtszeit wieder abzugeben. Der König verpflichtet sich, ordentlich mit der großen und kleinen Königskette umzugehen und diese nach seiner Amtszeit an den neuen König weiter zu geben.

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 3 von 12

1.3 Schmücken

Die Nachbarschaften von König und Königin schmücken deren Umgebung und erstellen die entsprechenden Ehrenpforten. Traditionell erfolgt dies am Dienstag vor dem Schützenfest. Für beide, also sowohl für die Königin als auch den König, gilt bei der Bewirtung der Gäste der unveränderte Grundsatz, den Maßstab der Angemessenheit nicht zu überschreiten, damit auch zukünftig jeder gerne Schützenkönig werden will, ohne durch den Aufwand bei den Schützenfeierlichkeiten finanziell überfordert zu werden.

Für die Bewirtung an der Schmückstelle des Königs verpflichtet sich der König zur Absprache der Preise mit dem Vorstand. Die Ausführung der Schmückstelle ist mit dem Vorstand abzustimmen.

Alle übrigen Schützenbrüder sind aufgerufen, Straßenschmückstellen einzurichten, um den Gemeinschaftssinn und die Nachbarschaft zu pflegen.

Das Königspaar wird vom Ordonanz- und Presseoffizier am Schmücktag zu einigen Schmückstellen des Dorfes geleitet, um diesen einen Ehrenbesuch abzustatten.

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 4 von 12

2.0 Schützenfest Freitag:

2.1 Festzug / Schützenmesse

Am Freitagabend wird der König von dem Schützenvolk aus seiner Wohnung zur Schützenmesse und zum Ständchen beim Präses abgeholt.

Beim Heraustreten des Königs aus seiner Wohnung stehen die Jungschützen Spalier. Die Begrüßung der Schützen erfolgt während des Präsentiermarsches mit der rechten Hand an den Mützenrand. Im Festzug nimmt der König zwischen Hauptmann und Adjutant seinen Platz ein.

Vor dem Kirchgang wird zum Gedenken der Toten ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt. Im Anschluss daran erfolgt die Schützenmesse.

Im Anschluss an die Messe wird dem Präses im Pfarrgarten ein Ständchen gebracht. Nun marschiert der Festzug zur Schützenhalle.

Während der gesamten Zeit trägt der König die große Königskette.

In der Schützenhalle kommt die Königin dazu. An diesem Abend sind das Königspaar und dessen Partner ständig am Vorstandstisch präsent. Nunmehr trägt der König die kleine Ausgehkette.

Am Freitag wird der König offiziell nur vom Ordonanzoffizier nach Hause geleitet.

2.2 Kommers und Ehrungen

Im Zuge des Freitagabends erfolgt die Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden, der auch die Ehrungen für verdiente Mitglieder und der langjährigen Mitglieder durchführt.

Der Hauptmann und Adjutant sind zuständig für die Auszeichnung und die Betreuung der zu ehrenden Mitglieder.

2.3 Großer Zapfenstreich

Im Anschluss an die Ehrungen erfolgt zu angemessener Zeit der große Zapfenstreich. Der Hauptmann gibt den Zapfenstreich bekannt und ermahnt um die notwendige Ruhe. Zu diesem Zweck treffen sich die Musikkapellen als auch die Jungschützen und Offiziere vor der Halle. Die Jungschützen sind für die Begleitung mit Fackeln verantwortlich.

Der erste Offizier kommandiert den großen Zapfenstreich und meldet diesen dem Königspaar, welches zwischen Hauptmann und Adjutant vor dem großen Zapfenstreich steht. Das Königspaar bleibt bis zum Ende des Zapfenstreichs dort stehen.

Im Anschluss an den Zapfenstreich eröffnet das Königspaar den Tanz.

3.0 Schützenfest Samstag

3.1 Wecken

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 5 von 12

Am Schützenfestsamstag marschiert das Tambourcourps Küntrop zum Wecken durch das Dorf. Es bringt u.a. Königin und König ein Ständchen. Bei dieser Gelegenheit erhalten die Mitglieder des Tambourcourps einen kleinen Imbiss und Getränke. Das Tambourcourps wünscht ausdrücklich keinen besonderen Aufwand. Den Besuch stimmt der Tambourmajor jeweils im Vorfeld ab.

3.2 Vogel aufsetzen

Am Morgen vor dem Fest, wird von allen Verantwortlichen und den Jungschützen, gemeinsam der Vogel aufgesetzt.

3.3 Festzug

Nach dem Antreten zum Festzug wird das Königspaar durch das Schützenvolk an der Wohnung der Königin abgeholt. Bei entlegenem Wohnsitz erfolgt im Vorfeld eine Absprache.

Alle Schützenbrüder tragen zum Zeichen der Einigkeit in der Bruderschaft ihre Schützenmütze. Bei der Königin versammelt sich der Hofstaat. Hier findet bei diesem Anlass der offizielle Fototermin statt.

Im Festzug trägt der König die große Königskette und die Schützenkappe. Die Königin, trägt die Königinnenkrone.

Die Herren des Hofstaates marschieren nach Möglichkeit im dunklen Anzug, die Damen in langen Kleidern. (Lange Kleider sind für diesen Festzug Pflicht) Der König besorgt den Blumenschmuck für die Hofstaatsdamen. Die Kosten des Blumenschmucks werden in der Hofstaatabrechnung umgelegt.

Vor dem Heraustreten aus dem Haus der Königin werden dem Hauptmann, dem Adjutanten und den Kapellmeistern je ein Glas Wein/Sekt kredenzt. Dies sollte nach Möglichkeit durch den Partner der Königin durchgeführt werden. Jeweils ein Glas Wein/Sekt erhalten auch die beiden Offiziere und der Ordonanzoffizier, welche das Königspaar in der Wohnung abholen.

Im Anschluss tritt das Königspaar heraus. Die Jungschützen stehen indessen Spalier. Beim Heraustreten geht die Königin auf der linken Seite des Königs. Beim Hofstaat ist der Mann auf der linken Seite. Während des Präsentiermarsches grüßt der Schützenkönig sein Volk durch Anlegen der rechten Hand an den Mützenrand.

Nach Beendigung des Präsentiermarsches fordert der Hauptmann das Königspaar und Hofstaat zum Eintreten in den Festzug auf. Hier wechselt das Königspaar in die Marschordnung. König links / Königin rechts.

Es folgt der Umzug durch das Dorf, welcher an der Schützenhalle endet.

3.4 Großes Kuchenbuffet

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 6 von 12

Während des Festes wird in der Halle ein Kaffeetrinken für Jedermann angeboten. Hier besteht die Möglichkeit zu plauschen. In diesem Rahmen findet auch das Regententreffen aller ehemaligen Schützenköniginnen und Könige statt. Das amtierende Königspaar sollte die Gelegenheit nutzen und sich unter die Regenten mischen.

3.5 Königstisch und Hofstaat

Nach dem Erreichen der Schützenhalle wird das Königspaar mit einem Präsentiermarsch zum Königstisch geleitet. Anschließend wird der Festzug aufgelöst und der Hofstaat nimmt am Königstisch Platz. Es wird zum kleinen Imbiss geladen. Was gereicht wird ist im Vorfeld mit dem Ordonanzoffizier und dem Festwirt abzustimmen. Der Präses der Schützenbruderschaft wird vom Schützenkönig zum Imbiss eingeladen.

Am Königstisch wird die große Königskette gegen die kleine ausgetauscht. Nach Wahl werden am Königstisch Getränke gereicht. Die Kosten dieses Verzehrs trägt der Hofstaat zu gleichen Teilen. Das Königspaar zum doppelten Anteil. Die Abrechnung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Schützenkönig, welcher eine entsprechende Abrechnung für seine Hofstaatpaare erstellt. Der Schützenkönig hat den Verzehr des Hofstaates beim Festwirt durch Unterschriften zu bestätigen.

3.6 Kindertanz

Das Kinderkönigspaar und Königspaar und alle anderen Kinder zelebrieren den Kindertanz. Im Anschluss daran, werden die Kinder nach draußen geführt, wo sie vom Königspaar noch ein paar Aufmerksamkeiten gereicht bekommen.

Für diese Kinderbelustigung hat der König eine Tüte Bonbons bereitzustellen. Um weitere Überraschungen kümmert sich der 2.Vorsitzende im Vorfeld und organisiert Fahrchips die an den Fahrgeschäften eingelöst werden können. Die Kosten für die Fahrchips z.Zt. 75 Euro sind vom König zu tragen.

3.7 Begrüßung der Gastvereine

Die befreundeten Gastvereine werden für den Samstag eingeladen und nach Zeitplan durch den ersten Vorsitzenden begrüßt. Im Anschluss an die Begrüßung erfolgt nach angemessener Zeit der Königstanz, welcher vom Ordonanzoffizier offiziell bekannt gegeben wird.

3.8 Königstanz

Für den Königstanz trägt der König die große Königskette und seine Schützenmütze. Als Eröffnungstanz wird ein Walzer oder ähnliches gespielt, welchen das Königspaar allein tanzt. Im Anschluss daran reiht sich der Hofstaat in den Tanz

ein und der Tanz ist eröffnet. Das Königspaar bleibt präsent bis zum Ausklang des Festes.

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 7 von 12

3.9 Ausklang bei der Königin

Das Königspaar wird nach Festende vom Hofstaat zur Wohnung der Königin geleitet. Hier können (wohlgemerkt können) Getränke und ein Imbiss nach eigener Entscheidung des Königspaares gereicht werden.

Bei der möglichen Bewirtung sollte der Maßstab des Vertretbaren angewandt werden, damit das Schützenfest ein Volksfest bleibt. Es soll und muss für jedermann finanziell tragbar bleiben.

4.0 Schützenfest Sonntag

4.1 Antreten

Das gemeinschaftliche Antreten erfolgt nach Programmfolge an vereinbarter Stelle. Der König tritt an gleicher Stelle mit großer Königskette und Schützenmütze an. Er muss dafür Sorge tragen, dass die ihm übergebenen Utensilien wie Königinnenkronen, kleine Königskette sowie das Regentenbuch umgehend an den neuen König übergeben werden können.

Nach dem Antreten wird unter Musikbegleitung direkt zur Vogelstange marschiert.

4.2 Vogelschießen

Das Königsschießen (Vogelschießen) beginnt mit dem Gebet. Die Bedingungen, unter denen ein Vereinsmitglied am Vogelschießen teilnehmen kann, sind in der Vereinssatzung geregelt. Demnach kann nur Schützenkönig werden, der aktives Mitglied in der Bruderschaft ist. Die Leitung des Schießens erfolgt durch die Schießoffiziere und Schießmeister.

Beim Königsschießen obliegt der erste Schuss dem amtierenden Präses. Der zweite Schuss gebührt dem scheidenden Schützenkönig. Danach legt dieser seine Königswürde durch das Ablegen der Königskette ab.

Die neue Königswürde erringt derjenige, der mit seinem Schuss den letzten Rest des Vogels von der Stange schießt. Im Zweifelsfalle entscheidet der leitende Schießoffizier in Absprache mit dem Hauptmann, ob der Vogel restlos abgeschossen worden ist.

Ist der Vogel gefallen, ehrt der Ordonanzoffizier den Schützenkönig durch Umhängen der Königskette. Er wird durch Hochleben und Horrido dem Schützenvolk vorgestellt.

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 8 von 12

Anschließend erfolgt eine kurze Zeit für Gratulationen. Im Anschluss wird der neue Schützenkönig mit Musik in die Schützenhalle geleitet. Sein Vorgänger reiht sich in diesem Geleit hinter dem neuen Schützenkönig ein.

In der Schützenhalle nehmen der neue und alte König am Vorstandstisch Platz.

Der neue Schützenkönig erhält hier ein Schußgeld von z.Zt. 400 Euro.

In einem angemessenen Zeitraum nach dem Vogelschießen, muss der Schützenkönig seine Königin erwählt haben und dem Ordonanzoffizier mitgeteilt haben. Königin kann grundsätzlich nur eine weibliche Person werden, die mindestens 18 Jahre alt und in Küntrop wohnhaft ist. Der Ordonanzoffizier erfragt deren verbindliche Zusage und gibt diese an den Hauptmann weiter.

4.3 Proklamation

Die Proklamation erfolgt nach Zeitplan durch den Hauptmann, dem der Ordonanzoffizier für die Ehrungen behilflich ist.

Mit Beginn der Proklamation wird das scheidende Königspaar mit einem Präsentiermarsch und durch Begleitung des 1. und 2. Offiziers auf die Bühne gebracht. Hier wird dem König und der Königin ein Orden übergeben, welcher zukünftig auf den Schützenfesten getragen werden sollte. Zudem tragen sich beide mit Ihrer Unterschrift in das Regentenbuch der Bruderschaft ein.

Der Höhepunkt der Proklamation ist das proklamieren des neuen Schützenkönigs. Dieser wird aufgerufen und vom 1. und 2. Offizier mit dem Präsentiermarsch zur Bühne gebracht. Hier wird dem neuen König die Schützenmütze mit Kordel übergeben. Im Anschluss daran wird die neue Schützenkönigin proklamiert. (Die Geheimhaltung im engsten Kreise, wer die neue Schützenkönigin sein wird, ist bis zur Proklamation zu wahren)

Auch die Schützenkönigin wird unter Begleitung des 1. und 2. Offiziers mit einem Präsentiermarsch zur Bühne gebracht.

Den beiden Königinnen wird je ein Blumenstrauß überreicht.

Im Anschluss an die Proklamation stellt sich das neue Königspaar den Gratulanten. Anschließend werden die weiteren Schritte für den Sonntag mit dem Ordonanzoffizier besprochen.

Der Vormittag endet mit dem Ausmarsch aus der Halle um 14 Uhr, um den König wegzubringen. (Vereinslokal)

Das Königspaar bestimmt den Umfang des Hofstaates. Es empfiehlt sich die Nachbarn von beiden zu wählen. Das schließt natürlich nicht aus, dass auch Mitglieder anderer Vereine, denen König und Königin angehören, sowie Freunde ausgewählt werden dürfen.

Der Hofstaat sollte aus min. 12 Paaren, jedoch nicht mehr wie 30 Paaren bestehen.

Geringfügige Abweichungen sind mit dem Ordonanzoffizier abzusprechen.

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 9 von 12

Die Mitglieder des Vorstandes sollten nach Möglichkeit von einer Wahl zum Hofstaat ausgenommen bleiben, da sie Ihre Verpflichtungen als solche auch weiterhin wahrnehmen müssen.

Während dieser Phase errichten die Jungschützen die Ehrenpforte durch Umsetzen beim König.

4.4 Festzug Sonntag

Das Königspaar wird am Schützenfest-Sonntag von der Wohnung des Königs zum Festzug abgeholt. Bei entlegenen Wohnsitz nach Absprache.

Das Antreten erfolgt nach Zeitplan an bekanntem Ort. Alle Schützenbrüder tragen zum Zeichen der Einigkeit in der Schützenbruderschaft ihre Schützenmütze.

Der Hofstaat trifft sich zur abzustimmenden Zeit vor dem Festzug beim Schützenkönig. Hier tritt auch das Kinderkönigspaar an. Die Bewirtung der Kinder und deren Eltern durch das Königspaar sollten selbstverständlich sein.

Der offizielle Fototermin des Kinderkönigspaares findet bei diesem Anlass statt.

Im Festzug trägt die Königin eine Krone und ein langes Kleid. Der König trägt während des Festzuges die große Königskette sowie die Schützenmütze mit silberner Kordel.

Die Herren des Hofstaates marschieren nach Möglichkeit im dunklen Anzug, die Damen in eleganter Kleidung. (Lange Kleider sind für diesen Festzug keine Pflicht) Der König besorgt den Blumenschmuck für die Hofstaatsdamen. Die Kosten des Blumenschmucks werden in der Hofstaatabrechnung umgelegt.

Vor dem Heraustreten aus dem Königshaus werden dem Hauptmann, dem Adjutanten und den Kapellmeistern je ein Glas Wein/Sekt kredenzt. Dies sollte nach Möglichkeit durch die Partnerin des Königs durchgeführt werden. Jeweils ein Glas Wein/Sekt erhalten auch die beiden Offiziere und der Ordonanzoffizier, welche das Königspaar in der Wohnung abholen.

Im Anschluss tritt das Königspaar heraus. Die Jungschützen stehen indessen Spalier. Beim Heraustreten geht der König an der rechten Seite der Königin. Beim Hofstaat ist der Mann auf der linken Seite. Während des Präsentiermarsches grüßt der Schützenkönig sein Volk durch Anlegen der rechten Hand an den Mützenrand. Nach Beendigung des Präsentiermarsches fordert der Hauptmann das Königspaar und Hofstaat zum Eintreten in den Festzug auf. Hier wechselt das Königspaar in die Marschordnung. König links / Königin rechts.

Das Kinderkönigspaar reiht sich in der Gruppe der Jungschützen ein und wird vom 1. und 2. Jungschützen begleitet.

Es folgt der Umzug durch das Dorf, welcher an der Schützenhalle endet.

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 10 von 12

4.5 Königstisch und Hofstaat

Nach dem Erreichen der Schützenhalle wird das Königspaar mit einem Präsentiermarsch zum Königstisch geleitet. Anschließend wird der Festzug aufgelöst und der Hofstaat, wie auch das Kinderkönigspaar, nimmt am Königstisch Platz. Es wird zum Kaffeetrinken geladen. Was gereicht wird, ist im Vorfeld mit dem Ordonanzoffizier und dem Festwirt abzustimmen. Der Präses der Schützenbruderschaft wird vom Schützenkönig zum Kaffee eingeladen.

Am Königstisch wird die große Königskette gegen die kleine ausgetauscht. Nach Wahl werden am Königstisch Getränke gereicht. Die Kosten dieses Verzehrs trägt der Hofstaat zu gleichen Teilen. Das Königspaar zum doppelten Anteil. Das

Kinderkönigspaar trägt keine Kosten. Die Abrechnung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Schützenkönig, welcher eine entsprechende Abrechnung für seine Hofstaatpaare erstellt. Der Schützenkönig hat den Verzehr des Hofstaates beim Festwirt durch gegenzeichnen zu bestätigen.

4.6 Kindertanz

Das Kinderkönigspaar und Königspaar und alle anderen Kinder zelebrieren den Kindertanz. Im Anschluss daran, werden die Kinder nach draußen geführt, wo sie vom Königspaar noch ein paar Aufmerksamkeiten gereicht bekommen.

Für diese Kinderbelustigung hat der Vorgängerkönig eine Tüte Bonbons bereitzustellen. Um weitere Überraschungen kümmert sich der 2.Vorsitzende im Vorfeld und organisiert Fahrchips, die an den Fahrgeschäften eingelöst werden können. Die Kosten für die Fahrchips z.Zt. 75 Euro sind vom König zu tragen.

Der Auftritt des Kinderkönigspaares ist hier beendet und die Kinder werden in ihr Vergnügen entlassen.

4.7 Königstanz

Für den Königstanz trägt der König die große Königskette sowie seine Schützenmütze. Als Eröffnungstanz wird ein Walzer, oder ähnliches gespielt, welchen das Königspaar allein tanzt. Im Anschluss daran reiht sich der Hofstaat nach Absprache in den Tanz ein und der Tanz ist eröffnet. Das Königspaar bleibt präsent bis zum Ausklang des Festes.

4.8 Ausmarsch der Fahne

Gegen 22.00 Uhr wird von allen Offizieren die Fahne, unter Begleitung eines Präsentiermarsches, aus der Halle gebracht. Der offizielle Teil des Festes ist somit abgeschlossen.

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 11 von 12

4.9 Ausklang beim König

Das Königspaar wird nach Festende vom Hofstaat zur Wohnung des Königs geleitet. Hier können (wohlgemerkt können) Getränke und ein Imbiss nach eigener Entscheidung des Königspaares gereicht werden.

Bei der möglichen Bewirtung sollte der Maßstab des Vertretbaren angewandt werden, damit das Schützenfest ein Volksfest bleibt. Es soll und muss für jedermann finanziell tragbar bleiben.

5.0 Verschiedenes

5.1 Regelung für den Fall der Verhinderung

Sollte der alte Schützenkönig zum Beginn des Schützenfestes aus zwingendem Grund verhindert sein und kann nicht am Schützenfest teilnehmen, ist am Freitagabend ein neuer König auszuschießen.

Sofern die aktuelle Königin verhindert ist, wählt der König bis zum Freitagabend eine neue Königin.

5.2 Requisiten

Der König erhält mit dem Königsschuß die große Königskette und später die Ausgehkette. An der Schirmmütze wird eine Kordel angebracht. Die Königin erhält 2 Kronen.

Weiterhin erhält das Königspaar zu einem etwas späteren Zeitpunkt ein Regentenbuch, in dem alle Königspaare aufgeführt sind.

Alle Requisiten sind nach Ablauf der Regentschaft wieder abzugeben. Dies schließt auch die Kordel an der Schützenkappe des Königs ein.

Dem König werden für die Amtszeit 30 Regenschirme zur Verfügung gestellt. Diese sind vollzählig nach der Amtszeit wieder abzugeben.

Das Königspaar stellt der Bruderschaft ein Farbfoto zur Verfügung, welches in der Galerie im Essraum der Schützenhalle verewigt wird. Der Orden des Königspaares, welcher an der großen Königskette angebracht wird, ist vom Königspaar auszusuchen und zu stellen.

Für den ersten Festtag am Sonntag werden dem König

- 10 Kisten Bier
- 4 Kisten Mineralwasser
- 2 Kisten Coca Cola
- 1 Kiste Sekt
- 1 Kiste Wein
- 6 Pakete der angebotenen Schützenfestschnäpse

St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop e.V.	Vereinsmanagement Dokumentation	Änderung: 002
	Festordnung	Datum: 06.05.2005 Kapitel: 04 Dateiname: 04-001-02 Seite: 12 von 12

vom Verein bereitgestellt. Absprachen bitte mit dem 2. Kassierer treffen.
Die Getränke sind nicht kostenlos und werden nach dem Fest mit dem König zum Einkaufspreis abgerechnet.

5.3 König werden

Schützenkönig kann jeder werden der aktives Vereinsmitglied ist. (Siehe Satzung). Der Vorstand hat für alle Eventualitäten vorgesorgt. Ein entsprechendes Schussgeld und die Gestellung der Getränke lassen den ersten Tag als Schützenkönig ohne Sorgen vergehen. Da hat es die Schützenkönigin schon schwerer, wenn plötzlich Kleider besorgt werden müssen. Alle Besorgungen für den abendlichen Empfang lassen sich in Ruhe und ohne Abriss der Schützenfeststimmung organisieren.

Es ist ungeschriebenes Gesetz, dass die Königin für Ihre Garderobe während des Regentenjahres selber sorgt. Das sollte aber immer in beiderseitiger Absprache erfolgen und auf gar keinen Fall überzogen werden.

In jedem Fall ist darauf zu achten, dass der Maßstab der Angemessenheit nicht überschritten wird, so dass jeder in Küntrop König werden kann und vor allen Dingen will.

Natürlich ist das Regentenjahr nicht kostenfrei. Z.Zt. dürfte sich der Kostenbetrag für den Schützenkönig auf unter 1.000 Euro für das Regentenjahr belaufen. Hierin sind die Kosten für die Runden, die man über das Jahr ausgibt, sicher nicht enthalten, denn die gibt man ja ohnehin auch so aus. Auch hier gilt, dass der König zu keinem Zeitpunkt verpflichtet ist, Runden auszugeben. Bei allen Veranstaltungen, insbesondere bei den Besuchen der Schützenfeste der Gastvereine, wird immer dafür gesorgt, dass alle Kosten umgelegt werden.

Die Kosten für die Königin belaufen sich im Wesentlichen auf die Garderobe. Nicht übertreiben ist auch hier die unumgängliche Voraussetzung. Für jeden König gilt, was die Schützenkönigin im Laufe des Regentenjahres alles leistet, ist nicht selbstverständlich. Bei allen Fragen rund um das Schützenfest, insbesondere bei der Verdeutlichung der Kosten für Königin und König, steht der Vorstand jederzeit gerne zur Verfügung.

5.0 Schlussbestimmungen

Diese Festordnung unterliegt den Änderungen der Zeit. Sollte ein Punkt dieser Festordnung geändert werden, behalten alle anderen ihre Gültigkeit. Die Festordnung ist Bestandteil der Satzung und wird dieser, ohne die Satzung ändern zu müssen, in der jeweils gültigen Form der Satzung angehängt.